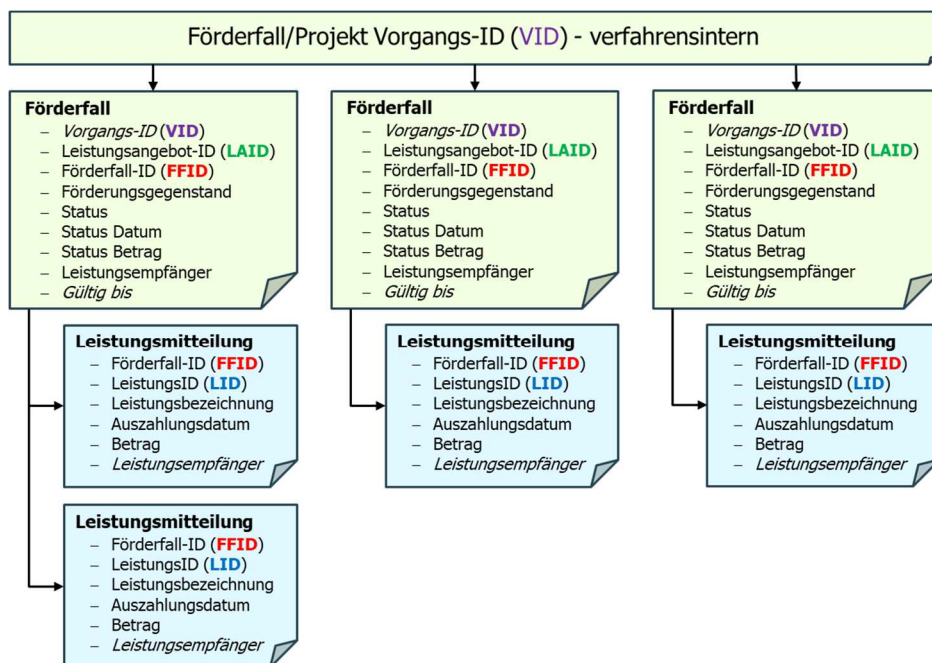


Aufnahme einer Vorgangs-ID in den Förderfall

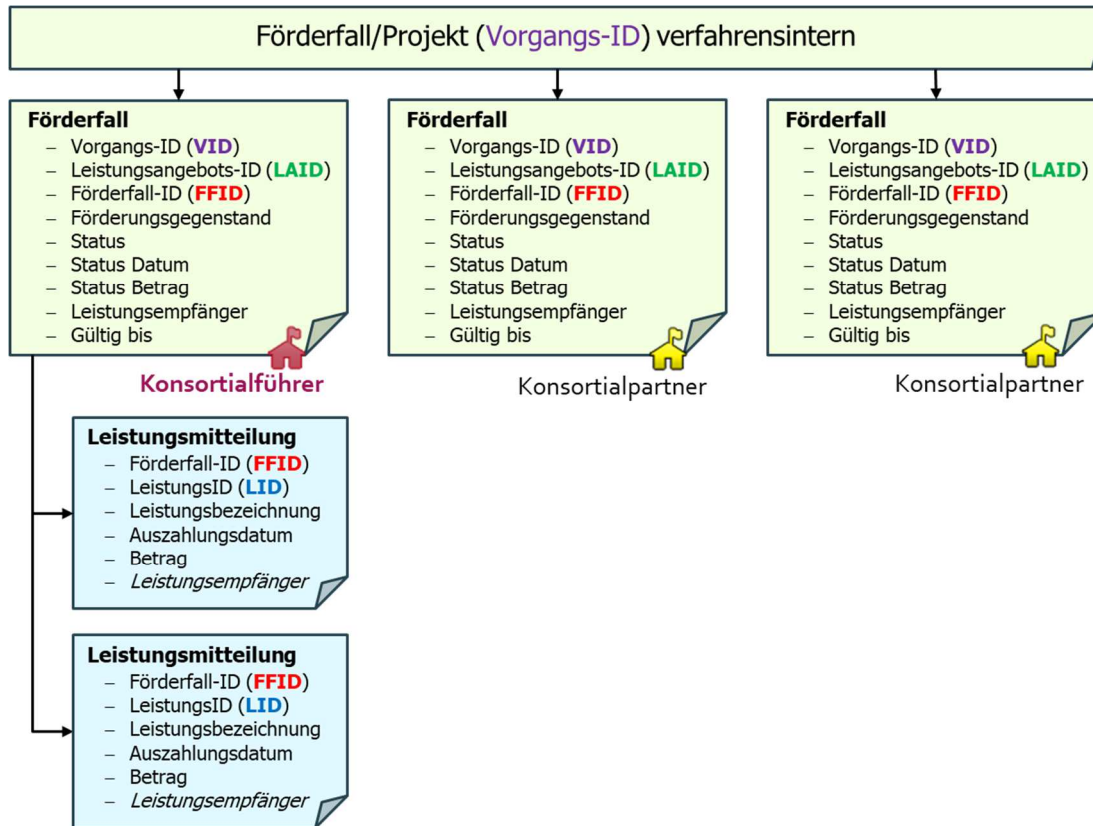
Es kann vorkommen, dass Förderungen/Projekte an mehrere Förderempfänger gehen, und die gewährten Beträge auf diese Förderempfänger aufgeteilt werden können. Des Weiteren kann es vorkommen, dass Förderungen/Projekte mehrere Leistungen (LAIDS) umfassen, und die Gewährung auf die Leistungen aufgeteilt werden kann. Um eine korrekte Anzeige und Auswertung auf diese Daten unterstützen zu können, kann eine Vorgangs-ID gemeldet werden, die den (verfahrensinternen) Förderfall beschreibt. Mehrere TDB-Förderfälle können über eine gemeinsame Vorgangs-ID zusammengefasst werden.



Diese Struktur ermöglicht die Angabe **mehrere Förderempfänger** oder **mehrere Leistungen** zu einem (verfahrensinternen) Förderfall mit den jeweilig gewährten Beträgen und gewährleistet dennoch eine richtige Zählung über die Förderfälle innerhalb der Transparenzdatenbank. Die Meldung mehrere Förderempfänger (Konsortien) in Form von TDB-Förderfällen sollte nur dann erfolgen, wenn der gewährte Betrag zum (verfahrensinternen) Förderfall auch auf die Förderempfänger aufgeteilt werden kann.

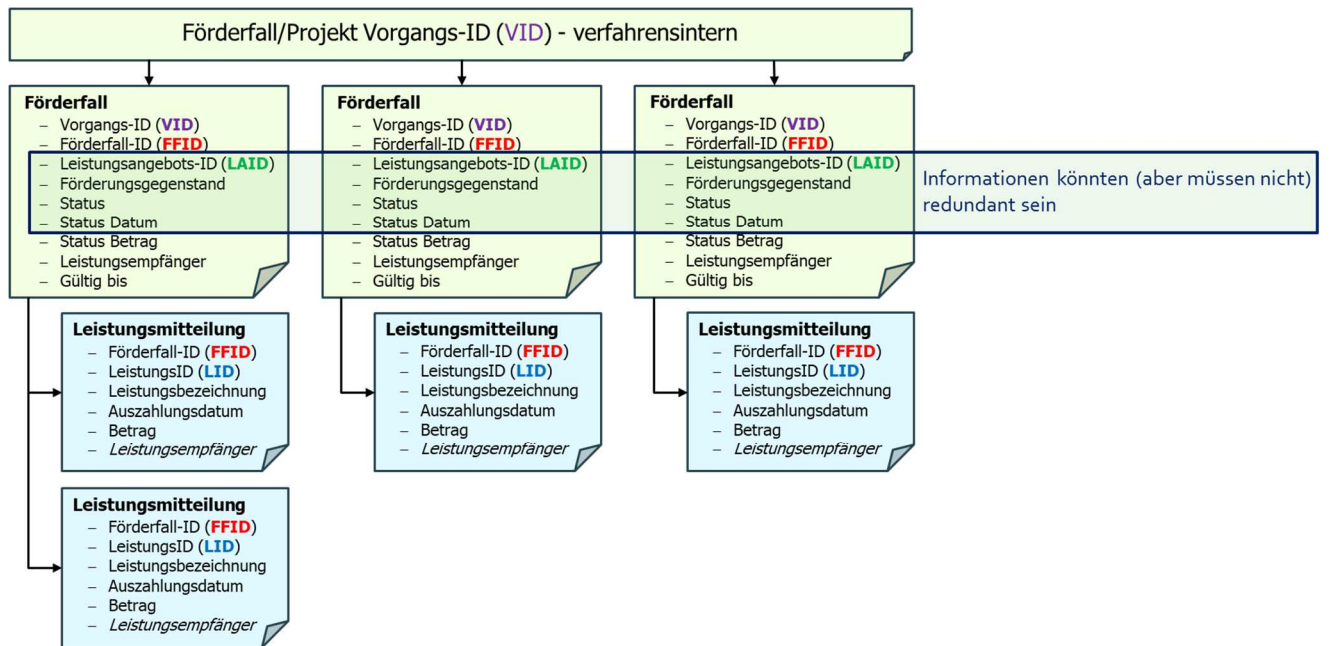
Auszahlungen

Auszahlungen können (wie bereits spezifiziert) zu den jeweiligen Förderfällen gemeldet werden. Erfolgen Zahlungen trotz mehrere Förderempfänger/Förderfälle nur an einen einzelnen Förderempfänger (z.B.: Konsortialführer) ist die Meldung an den Konsortialführer mit der Indikation Bedarfsgemeinschaft (Leistung wird vom Leistungsempfänger teilweise/vollständig weitergegeben) zu melden.



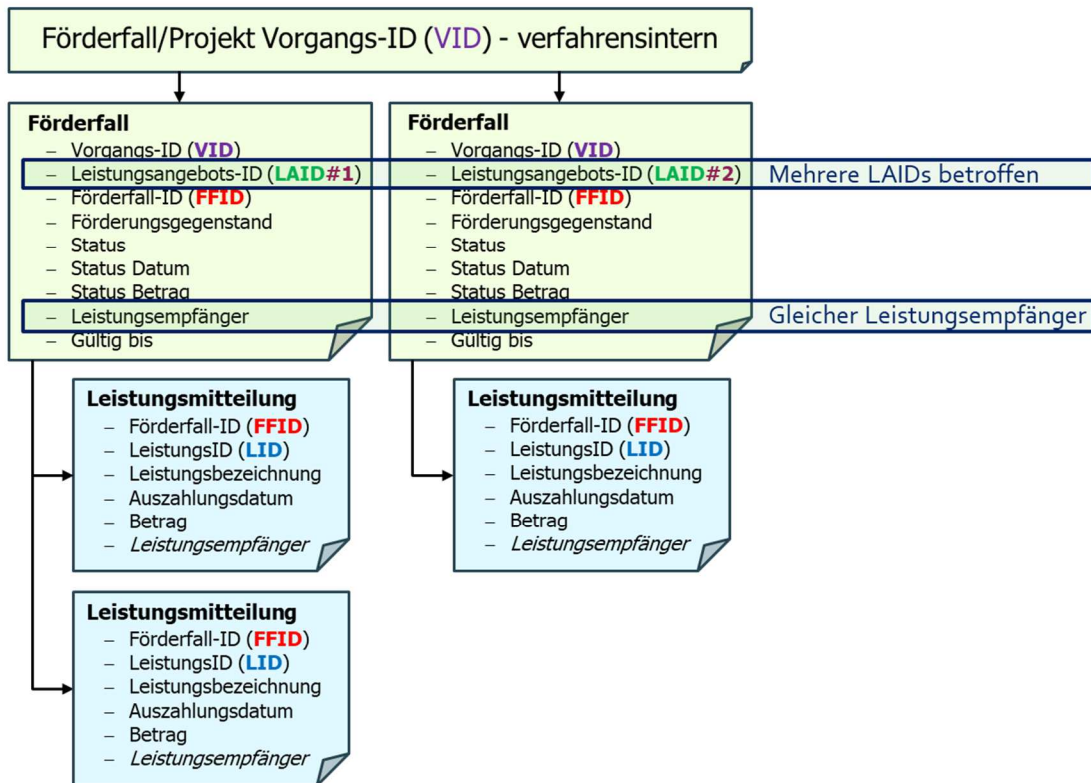
Redundanzen

Durch die Abbildung mehrerer Förderempfänger in der Form von TDB-Förderfällen können wissentlich Redundanzen entstehen.



Erfolgt die Aufteilung eines (verfahrensinternen) Förderfalls auf mehrere TDB-Förderfälle nur durch das Vorhandensein mehrerer Förderempfänger und deren gewährten Beträge, so wird die Information zur Leistung (LAID), die Fördergegenstände und den Informationen zum Bearbeitungsstand redundant in allen Förderfällen angeliefert.

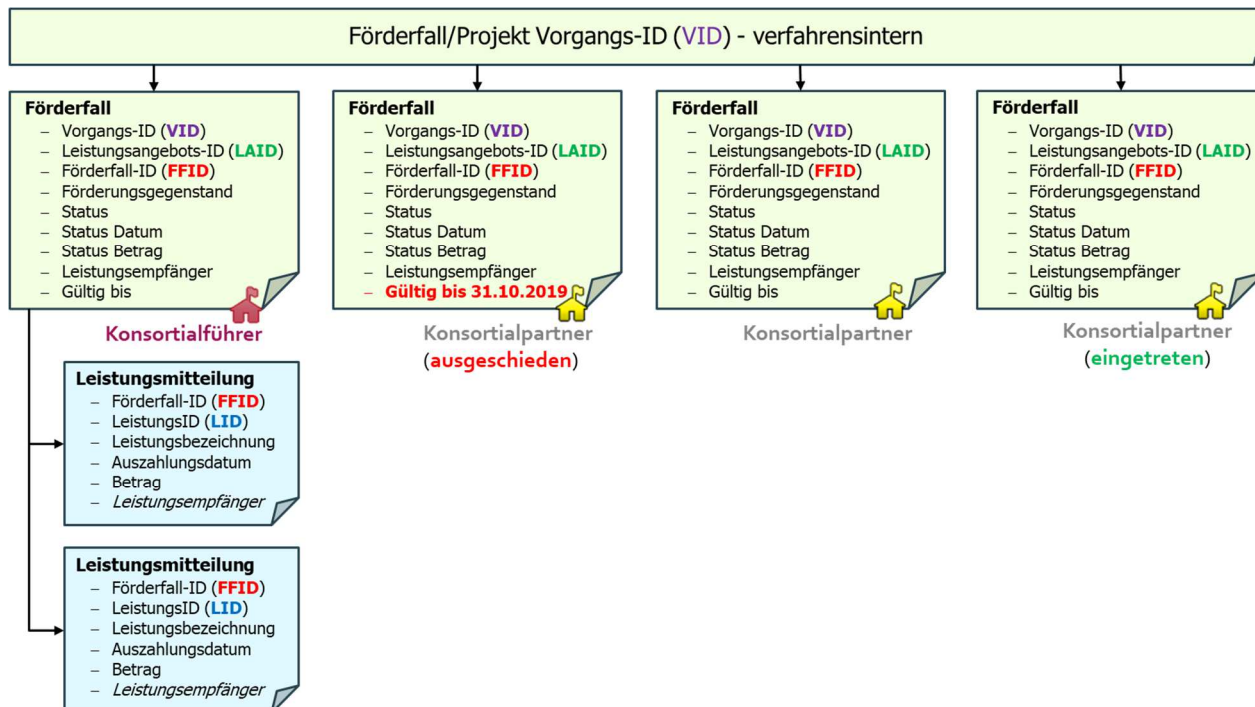
Die Auftrennung auf mehrerer TDB-Förderfälle kann jedoch auch durch die Förderungen von mehreren Leistungen (LAIDs) in einem (verfahrensinternen) Förderfalls notwendig werden.



In diesen Fällen wäre derselbe Leistungsempfänger in den Förderfällen zu melden.
Eine Auftrennung auf mehrere LAIDs ist nur dann möglich, wenn der gewährte Betrag auch auf die Leistungen (LAIDs) aufgeteilt werden kann.

Ausscheiden/Eintritt eines Fördernehmers in der laufenden Förderung/Projekt

Es kann vorkommen, dass Änderungen zu den Förderwerbern in eine Förderung/Projekt erfolgen. Die kommt besonders bei Förderungen an Konsortien vor, in welchen Konsortialpartner und ggf. auch Konsortialführer im laufenden Projekt wechseln.



Scheidet ein Förderwerber (Konsortialpartner) aus, so erfolgt für dessen Förderfall ein Update und es wird das Feld „Gültig bis“ gesetzt. In der Meldung sollte der, mit dem Datum abgegrenzte gewährte Betrag gemeldet werden.

Tritt ein neuer Förderwerber (Konsortialpartner) ein, so wird für diesen ein neuer Förderfall angelegt. Durch Eintragung der gleichen Vorgangs-ID wird er mit den bestehenden Förderfällen verknüpft.

Eindeutigkeit der verwendeten Schlüssel VID, FFID, LID

Vorgangs-ID (VID)

Die Vorgangs-ID entspricht der eindeutigen ID des Förderfalls im abwickelnden Verfahren der Förderstelle.

Förderfall-ID (VID)

Die Förderfall-ID entspricht der eindeutigen ID des Förderfalls in der Transparenzdatenbank. Die Vorgangs-ID muss in Kombination mit dem OKZ der Leistenden Stelle eindeutig in der Transparenzdatenbank sein.

Sollten mehrere TDB-Förderfälle zu einem (verfahrensinternen) Förderfall gebildet werden, so muss die leistende Stelle eine eindeutige FFID generieren (z.B.: Vorgangs-ID + lfd. Nummer).

Anmerkung: Die Identifikation eines Förderfalls in der TDB durch die Kombination von Vorgangs-ID und LAID kann auf Seiten TDB leider nicht erfolgen, da im Fallbeispiel „gleiche Leistung – mehrere Förderwerber“ die Kombination „Vorgangs-ID + LAID“ mehrfach vorkommen kann.

Wenn die Kombination „Vorgangs-ID + LAID“ für einzelne Verfahren jedoch eindeutig sein sollte (weil nie auf mehrere Förderempfänger aufgeteilt wird), dann muss die Schlüsselbildung auf Seiten des Verfahrens der leistenden Stelle erfolgen.

Leistungsdaten-ID (LID)

Die Leistungsdaten-ID entspricht der eindeutigen ID der Leistungsmitteilung in der Transparenzdatenbank. Die Leistungsdaten -ID muss in Kombination mit dem OKZ der Leistenden Stelle eindeutig in der Transparenzdatenbank sein.